

---

**B u c h r e z e n s i o n**

**Robert Esser** (Hrsg.), Europäisches und Internationales Strafrecht, C.F. Müller Verlag, Heidelberg 2009, 892 S., br., € 26,-

Mit der in der Reihe „Textbuch Deutsches Recht“ erschienenen Vorschriftensammlung (Stand: 31.5.2009) stellt der durch Veröffentlichungen zum Europäischen und Internationalen Recht ausgewiesene Herausgeber die aus seiner Sicht wichtigsten Rechtsquellen zu diesem Rechtsgebiet zusammen. Zielgruppe sind in erster Linie die Studierenden der Rechtswissenschaften, die sich für ein Schwerpunktstudium im Strafrecht entschieden haben.

Grob gegliedert wird der Reigen der vielfältigen Vorschriften nach Europarecht, Völkerrecht und Recht der Bundesrepublik. Innerhalb des Teils A (Europarecht) bildet der Herausgeber einen Unterabschnitt I zum Recht der Union und der Europäischen Gemeinschaft sowie einen weiteren (II) zu den Europäischen Menschenrechten. Zu dem Unterabschnitt I ist hervorzuheben, dass neben den grundlegenden Texten eine Fülle von Richtlinien und Rahmenbeschlüssen präsentiert werden, die in Folge ihrer Umsetzungen das deutsche Recht inzwischen ganz entscheidend prägen. Weitere Schwerpunkte bilden die Zusammenstellungen von Rechtsquellen zur Betrugs- und Korruptionsbekämpfung sowie zu Ämtern und Institutionen im Rahmen der polizeilichen und justiziellen Zusammenarbeit. Auch die Auswahl der Vorschriften zum Völkerrecht (Teil B) und der Auszüge aus dem Recht der Bundesrepublik Deutschland (Teil C) ist überzeugend.

Auf den knapp 900 Seiten, ergänzt durch weitere – für jedermann zugängliche – Texte auf der Internetseite <http://www.textbuch-deutsches-recht.de>, stehen den Studierenden die für das Studium des Europäischen und Internationalen Rechts erforderlichen Rechtsquellen, die sich zwar auch einzeln über das Internet erschließen lassen, gebündelt zur Verfügung. Das ausführliche Inhaltsverzeichnis, ein alphabetisches Schnellregister und ein Stichwortverzeichnis erleichtern dem Nutzer die Orientierung im Dschungel der internationalen Rechtsquellen. Die Vorschriftensammlung ist uneingeschränkt zu empfehlen.

*Ministerialrat Thomas Harden, Lehrbeauftragter an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf*